

# eE04.5 Protokoll Nr. 9 zum 06.03.23

Zeit: 19:30 bis 21:15 Uhr - Ort: online  
anwesend: Regine, Sabine, Gunther, Friedrich; im Hintergrund: Monika

**Zur Begrüßung** gab es diesen Text:

χαίρετε, ὦ μαθηταί,	ὁ μαθητής, τοῦ μαθητοῦ „Schüler“
ταύτη τῇ καλῇ ἑσπέρῃ,	
ἐν ἣ πολλὰ καί καινὰ πράγματα	καινός, καινή, καινόν „neu“
μανθάνειν βουλόμεθα.	
ἢ οὐ τοῦτο βούλεσθε;	
ἐγὼ γε βούλομαι.	γε enkl. „jedenfalls“

Seid begrüßt, Schüler, an diesem schönen Abend, an dem wir viele neue Sachen lernen wollen.  
Oder wollt ihr das nicht. Ich jedenfalls will es.

## Erläuterungen dazu:

- μαθητής (die Deklination besprechen wir später) gehört etymologisch zu μανθάνω.  
Im Pr. von μανθάνω hat sich in den Stamm μαθ- ein Infix -v- eingeschlichen.  
Ähnliches gibt es bei ἀποθνήσκω. Dort wird dem Stamm θν- (s. θνητός) im Pr. das Suffix -ισκ- angehängt.  
Dies als kleiner Vorgeschmack auf die klärenden Stammformen.
- βούλομαι und seine anderen Formen sollten natürlich ans Lernen der Primärendungen des MP erinnern.  
Ich habe die Formen ausgesprochen.
- Μίτ ἣ begegnet uns zum ersten Mal das wichtige Relativpronomen. Wir lernen das Paradigma in eE05.3.  
Dies schon mal vorweg: Es sind die bekannten Formen des Artikels (Ausnahme: ein -ς im Nom.Sg.);  
aber statt des anlautenden τ- steht ein Spiritus asper und auf allen Formen gibt es Akzente.  
also: ὄς, ἣ, ὄ - Gen.: οῦ, ἣς, οῦ - Dat.: ᾧ, ἣ, ᾧ usw.  
Zur Etymologie: Das anlautende τ- der Artikel entspricht unserem d- in der/die/das usw.  
Der anlautende Spiritus asper der Relativpronomina entspricht dem dt. w- in welcher/welche/welches.
- ταύτη τῇ καλῇ ἑσπέρῃ ist ein Dativ der Zeitangabe (Dativus temporis).  
Außerdem zeigt der Ausdruck die Stellung des Demonstrativpronomens vor dem Artikel,  
der im Dt. beim Demonstrativpronomen fehlt: „an diesem schönen Abend“.

## Besprechung der Hausaufgabe

Bitte markiert oder unterstreicht

jedes Nomen (Artikel, Adjektiv, Pronomen, Substantiv) im Neutrum:

Ἄριων, ὁ γνώριμος κιθαρωδός, πολλὸν μὲν χρόνον ἐν Ἰταλίᾳ τε καὶ Σικελίᾳ διατρίβει καὶ τῇ τοῦ διθυράμβου τέχνῃ πολλὰ χρήματα συλλέγει. νῦν δὲ ἐν Τάραντι πλοίων Κορινθίων ναυτικῶν τινων εἰσβαίνει. ἢ γὰρ πορεία τούτων ἀπὸ Ἰταλίας εἰς Κόρινθον ἐστίν. οἱ δὲ ναυτικοὶ μανθάνουσιν, ὅτι Ἄριων ἐν τῷ φορτίῳ αὐτοῦ πολὸν ἀργύριον ἔχει. καὶ δοκεῖ αὐτοῖς φονεύειν τὸν κιθαρωδὸν καὶ ἀρπάζειν τὸ ἀργύριον αὐτοῦ.

jedes Nomen im Akk.Sg.f.:

ὁ μὲν Ἄριων τὴν ἐπιβουλήν μανθάνει καὶ φεύγει ἐπὶ τὴν τοῦ πλοίου πρῶραν καὶ ἰκετεύει, ὅτι λαμβάνετε τὸ ἐμὸν ἀργύριον, ἀλλὰ μὴ τὴν ψυχὴν. οἱ δὲ ναυτικοὶ λέγουσιν· ἀναγκαῖόν ἐστίν, ὅτι μετὰ τοῦ σοῦ ἀργυρίου τὴν ψυχὴν ἀπολλύεις. τὰ δὲ τελευταῖα λέγει ἐκεῖνος τάδε· ἐσχάτη μοι εὐχὴ ἐστίν μόνη, ὅτι μοι ὕστατον ἐπιτρέπετε ὠδὴν ἄδειν.

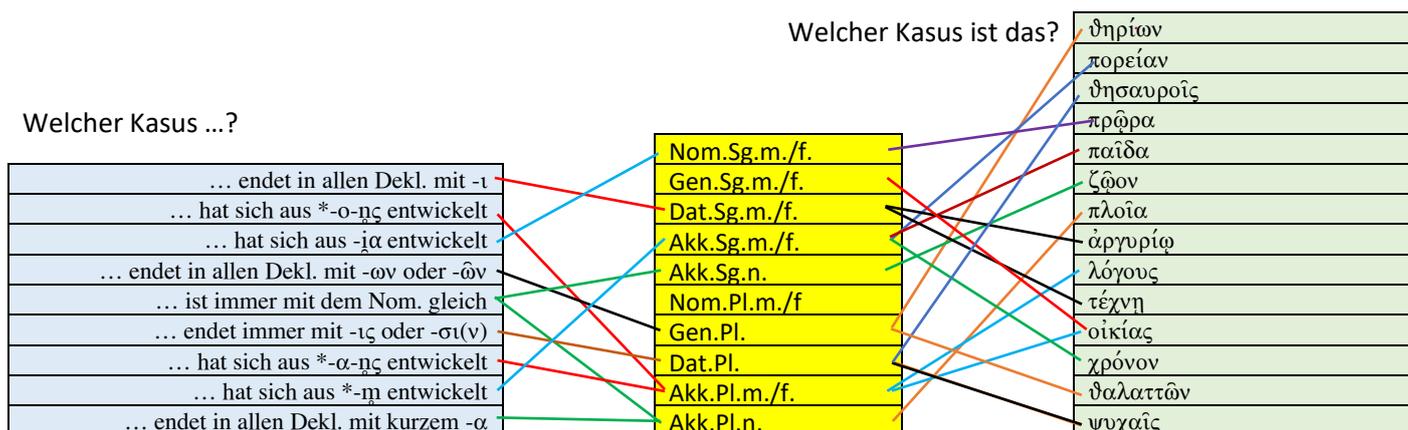
alle Nomina im Dativ:

καὶ οἱ ναυτικοὶ χαίρουσιν, ὡς αὐτοῖς ἔξεστιν τοῦ κιθαρωδοῦ τοῦ ἀρίστου τὴν καλλίστην ὠδὴν ἀκούειν. ὁ δὲ λαμβάνει τὴν κιθάραν καὶ αἰδεῖ μακρᾶ φωνῆ. καὶ ἔπειτα εἰς τὴν θάλασσαν πίπτει. τύχη δὲ μακρὸς δελφὶν τὴν ὠδὴν ἀκούει καὶ ἀσπασίως ἤκει. ἀλλὰ μάλιστα θαυμάσιά ἐστίν τάδε. αὐτός γε ὁ δελφὶν τὸν κιθαρωδὸν ὑπολαμβάνει ἐπὶ τὸ νῶτον καὶ φέρει αὐτὸν ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον.

## Zu den Kasusendungen:

Folgende Übung habe ich vorbereitet; und so sieht das Ergebnis aus:

Wichtig war mir v.a. die linke Spalte. Bitte schaut ich das noch einmal sehr genau an.



## Übersetzung:

- |   |   |
|---|---|
| 5) τεκνία, ἐν μιᾷ μου τῶν ἀμπέλων<br>ὑμῖν θησαυρὸς ἀπόκειται.         | Kinder, in einem meiner Weinstöcke<br>liegt für euch ein Schatz <begraben>. |
| 6) οἱ δὲ μετὰ τὴν αὐτοῦ τελευτὴν<br>ῥύνας τε καὶ δικέλλας λαμβάνουσιν | Die aber ^nahmen^ nach seinem Tod<br>Schaufeln und Hacken °°                |
| 7) καὶ πᾶσαν αὐτῶν τὴν γεωργίαν ὀρύττουσιν,                           | und gruben ihren ganzen Landbesitz um;                                      |
| 8) ἀλλὰ τὸν μὲν θησαυρὸν οὐχ εὗρισκουσιν,                             | jedoch den Schatz [zwar] fanden sie nicht;                                  |
| 9) αἱ δὲ ἄμπελοι<br>πολυπλασίαν τὴν φορὰν αὐτοῖς παρέχονται.          | Die Weinstöcke aber<br>brachten ihnen die Ernte reichlich.                  |
| 10) Ὁ λόγος διδάσκει,<br>ὅτι ὁ πόνος θησαυρὸς ἐστὶ τοῖς ἀνθρώποις.    | Die Erzählung lehrt,<br>dass die Mühe den Menschen ein Schatz ist.          |

## Erläuterungen:

- Gen.possessivus in Z. 5) μου (von mir=mein) , Z. 6) αὐτοῦ (von ihm=sein), Z. 7) αὐτῶν (von ihnen=ihr)
- Prädikative Stellung des πολυπλασίαν in Z. 9), d. h. außerhalb der attributiven Klammer, also Prädikativum.
- Satzverbindende Partikel fehlen am Anfang der wörtlichen Rede und am Anfang der Metaebene in Z. 10). μέν ... δέ bezeichnet ursprünglich einen Gegensatz. Diese antithetische Funktion verblasst aber, so dass wir das „zwar“ häufig auslassen [...] und das δέ einfach als „und“ übersetzen können.

**Nächstes Treffen:** Montag, 13.03., 19:30 Uhr

Vorbereitung dafür:

- Vokabeln eE04.2 ganz abschreiben, dabei sprechen und lernen. Über ein Foto freue ich mich.
- Formen der Primärendungen im Aktiv und im MP aufsagen können!
- eE04.1 ὁ θησαυρὸς flüssig lesen können.
- Die kleine Aufgabe (evtl. mit Hilfe dieses Protokolls) in eE04.6 erledigen und, wenn Ihr mögt, mir zuschicken.

Ich wünsche Euch eine schöne Woche und den Kranken gute Besserung. FH